

# Studienkompass - erstes Regionaltreffen und "Leinen los!"

Stuttgart, den 22/09/23: ich komme in einen Raum, werde von freundlichen Gesichtern angeblickt und suche mir einen Platz. Als wir dann fast pünktlich anfangen können - erstaunlicherweise hatten wir nur 5 Minuten verzögerten Start, die ÖPNV, war an diesem Freitag erstaunlich zuverlässig - steigen wir mit einigen Kennenlernspielen in unsere 3-jährige Zusammenarbeit ein: Wo kommt man her, wo möchte man später wohnen, wie alt ist man und, und, und. Dann geht es an eine Brainstormingphase mit drei großen Themenschwerpunkten: Erwartungen für/von der Gruppe, unseren Mentor\*innen und dem Programm allgemein.

Schnell sind die ersten zwei Stunden mit ungefähr 25 unterschiedlichen, interessanten und mega coolen Persönlichkeiten vorbei, und wir werden in einen anderen Raum geführt, in dem wir ganz herzlich in das Studienkompassprogramm 2023 aufgenommen werden. Den ganzen Nachmittag stehen Essen und Trinken kostenlos zur Verfügung und es wird immer darauf geachtet, dass wir uns wohlfühlen. Also ich kann nur sagen: Ziel erreicht!

Am nächsten Tag treffen wir uns in alter Frische bei der Internationalen Jugendherberge in Stuttgart, und das erste, was uns allen auffällt und begeistert ist die fantastische Aussicht auf Stuttgart. Wir stellen unsere Sachen in einem Tagungsraum ab und beginnen früh und pünktlich mit unserem zweitägigen Workshop "Leinen los!".

Wir werden von drei Dozenten und vier Mentoren begleitet und durch ein abwechslungsreiches Programm geführt, unterbrochen von einigen Essens- und Kreativpausen. An bei diesem Tag starten wir mit ein paar Kennenlernspielen, unser stetiger Begleiter ist ein orangener Ordner und unser Zukunftsbuch.

Wir widmeten uns am ersten Tag unserem Zukunftsweg, wurden parallel von zwei weiteren Teilnehmern protokolliert und haben immer wieder individuelle Rückmeldung, sowohl von Teilnehmer\*innen, als auch von den zugeordneten Mentor\*innen und Dozent\*innen bekommen, was den meisten sehr viel weitergeholfen hat. Während die einen ihren (imaginären) Zukunftsweg erkundeten, konnten die anderen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um die Frage, warum sich die Beschäftigung mit der eigenen Zukunft lohnen würde, zu beantworten. Abends wurden die kreativen Ergebnisse vorgestellt, jeder Beitrag war individuell, kreativ und witzig. Den Ausklang des Abends gestalteten wir mit dem typischen Freizeitspiel "Werwolf", das wir alle genossen. Sowohl die Wölfe, als auch die Dorfbewohner gewannen mal. Abends ging es dann auf die Zimmer und wir schliefen ein wenig

Der nächste Morgen begann mit Zimmer aufräumen, auschecken und einem Frühstück mit herrlicher Aussicht an der frischen Luft. Danach sammelten wir uns im Tagungsraum und verbrachten den Tag unter dem Motto "Coaching". Dafür fanden wir erst einmal heraus, was Coaching überhaupt ist, "coachten" uns dann gegenseitig und werteten unsere Ergebnisse aus. Nach dem Coaching bearbeiteten wir in Kleingruppen einen Kompetenzkompass, werteten diesen aus und stellten unsere gesammelten Ergebnisse das ganzen Wochenendes in der Kleingruppe vor, die uns eine Rückmeldung dazu gab, die ebenfalls schriftlich festgehalten wurde.

Der krönende Abschluss war eine Feedbackrunde im Plenum, viele Umarmungen und danach einige Sprints zu den Zügen, damit wir diese noch erwischen konnten.

Alles in allem kann man sagen, dass die Arbeitsatmosphäre top, das Essen lecker und die Leute mega nett, cool und interessant waren und dass mir der Workshop weitergeholfen hat, auf dem Weg in die eigene Zukunft.